Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Grsolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Arktgasse sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jühli & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Zabatt bewilligt. Auskunft über alse in diesem Anzeiger erschelnenden Annoncen wird unentgessssich exthelit.

Offene Stelle.
Eine größere Räfisetse Zwirnerei sucht einen intelligenten, jungen Mann von ganz folksen Charakter zu eniggiren, welcher der denfischen und aumentlich auch französischen worte pondenz vollkommen mächtig ist und sich auch zur Beforgung kürzerer Gefchäftstorner gut eiznen würde.
Offerten mit Angade om Pokerenzen befordern sub Chippe 0.54292 Ortell Jüsli & Co. in Zurich.

Gefucht:

Ein gewandere Buchholter, der deutschen, frausöffden und englichen Korrefponken möden und englichen Korrefponken mödert, und im Angeleiter unter Spiffre O 5459 Z mit deiteibung dieheriger Corriere, Aberlie und Englich und Angeber Arferengen besorbert die Angeber die

Stelle: Gesuch.

Ein gewandter, junger Kaufmann, mutar-i, in der Firnis: & Fardwaaren: tranche bewandert, jucht irgend Anstellung unter ganz beiheibenen Ansprüchen. Offerten sub E B 5462 an Orell Fügli & Co. in Zürich.

junger Mann (27), gewandter, felb

Buchhalter,

mit im Ausland erworbener Kenntnis be frangofischen und englischen Sprachi und Korrelponbenz, sucht Anstellung per sosort ober später. Beste Zeugnisse, Offerten unter O 5504 Z an Orell Füßlige E Go. in Zürich.

Gine junge Tochter aus braver Fo Stubenmädchen

Rinbern. Gintritt tonnte fofort ftat Gehr gute Zeugniffe fteben gur Be

ung. Offerten unter Chiffre O 5524 Z beförder Unmoncen-Expedition von Orell Füßli Co. in Zürich. [5524

Röchin: Gefuch.

re S J 24 an Orell Fünli & Co t. Gallen.

Schweiz. Deklamirbuch

iir Schule und Saus. Bon Reftor E. Faller und A. Lang. II. Ansgabe, geb. 3 Fr. Verlag von Jang & Comp., Bern.

ZÜRICH Walliser Sauser im Stadium.

Schweinsrippli mit Sauerkraut, Hasenpfeffer, Frankfurter mit Meerrettig,

jeden Dienstag und Freitag Erbssuppe. hlt bestens C. Siegfried zum Rössli, Zürich. empfiehlt bestens

Fische! Wildpret! Geflügel!
Schinken, Salami, frische und conservirte Gemüse, Früchte,
Tafelkäse, feine Weine und Liqueurs, als ächten grand
Chartreuse, Benediktiner, irischen und Kentucky, Bourbon,
Whiskey; engl. Saucen, sowie alles mögliche für die feine Küche bei

Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

R. Duttweiler & Cie. in Zürich.

Import fremder Biere. Spezialität in Flaschenbieren.

Für das uns bis anhin in so reichlichem Masse geschenkte Zutrauen bestens dankend, empfehlen wir uns ferner, unter Zu-sicherung promptester und reeller Bedienung. Als unübertrefflichen Stoff empfehlen wir in Flaschen Lager-bier aus dem Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen. Das von den Herren Aerzten für Kranke bestens empfohlene Mänchener Löwenheit.

Münchener Löwenbräu.

Das ausschliesslich als Flaschenbier gebraute Exportbier der Aktienbrauerei Basel-Strassburg, welches anerkannt das haltbarste

aller Flaschenbiere ist.
Ferner Exportbier der Inselbrauerei Lindau i.B.
Genannte Biere liefern wir bei Abnahme von mindestens
12 Flaschen für Zürich und Umgebung franko ins Haus.
Ausgezeichnetes Lagerbier (Façon Wiener) der Aktienbrauerei
Basel-Strassburg ist den Herren Wirthen bestens zu empfehlen.
Die Generalagentur der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.
Hauptagentur der Aktienbrauerei Basel-Strassburg.
Das Dépôt des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.

" Depôt der Inselbrauerei in Lindau i. B.
[725]

R. Duttweiler & Cie. in Zürich, Bureau und Keller: Eisgasse, Aussersihl,

Zürich.

Orell Füssli & Co.

Annoncen-Expedition

für alle Zeitungen etc.

Das Mitterschloß zu Wyden.

(Erinnerung.)

Auf dem alten Ritterschloß zu Wyden Soll's mitunter nicht geheuer fein, Und wie in ber fernen Zeit ber Mythen Spudt es brohend hier im Mondenschein, Denn es gehen mit Gebrumm Sechsundfünfzig Geifter um.

Auf dem alten Nitterschloß zu Wyden Rommt der Deutschen Rächerschaar zu Hauf, Schaurig rauscht die Giche ber Druiden, Mt-Europa hängt in spe man auf, Feiert auch mit Festbankett Der Geschichte Wochenbett.

Auf dem alten Ritterschloß zu Wyden Rräht, o Deutschland, bir bes Morgens Sahn, Sieh' es tagt — man fundigt Fried' bem Frieden, Und man legt - papier'ne Panger an; Unfer Schatten eilt voraus -Bald geht die Geduld uns aus!

Aus dem Konfirmandenunterricht.

Pfarrer: "Frit, kannst du mer säge, worum hat wohl der Judas Ischariot en rothe Bart g'ha?"

Frit: "Dent um's Mul ume, Berr Pfarrer!"

Geographische Entdekungen.

Lehrer: "Wo finden wir die Wendepunkte bes Steinbocks und Rrebies ?"

Schüler: "Auf dem Strelapaß."

Gegenseitige Preisfrage.

Rlavifimpel: "Los, e dumme Gohl bift. Du weißt nit emol, warum du d'Nase ob em Mul hest."

Simpelflavi: "Und bu bift no viel ber Dummer, benn du bift nit im Stand 3' bewnfe, warum bir 's Mul unter der Rafe fteit."